
Produktname: Unc18-1 (Phospho-Ser313) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab05606**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht** 65kDa**Antigen-Informationen**

Genname	STXBP1
Alternative Namen	STXBP1; UNC18A; Syntaxin-binding protein 1; MUNC18-1; N-Sec1; Protein unc-18 homolog 1; Unc18-1; Protein unc-18 homolog A; Unc-18A; p67
Gen-ID	6812.0
SwissProt ID	P61764
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen MUNC-18a im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser313 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 279–328

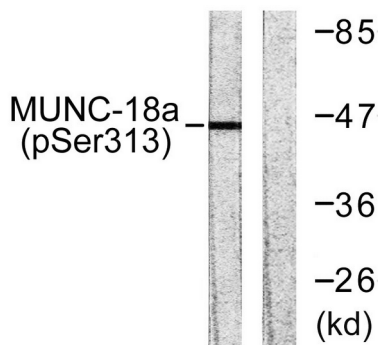
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Syntaxin-bindendes Protein. Das kodierte Protein scheint über die Regulation von Syntaxin, einem Transmembran-Anheftungsprotein-Rezeptor, eine Rolle bei der Freisetzung von Neurotransmittern zu spielen. Mutationen in diesem Gen wurden mit der infantilen epileptischen Enzephalopathie Typ 4 in Verbindung gebracht. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten wurden beschrieben. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2010] Krankheit: Defekte im STXBP1-Gen sind die Ursache der frühkindlichen epileptischen Enzephalopathie Typ 4 (EIEE4) [MIM:612164]. Betroffene Personen weisen neonatale oder frühkindliche Anfälle, ein Suppression-Burst-Muster im EEG, eine schwere geistige Behinderung und MRT-Befunde einer Hypomyelinisierung auf. Funktion: Es könnte an der Regulation des Andockens und der Fusion synaptischer Vesikel beteiligt sein, möglicherweise durch Interaktion mit GTP-bindenden Proteinen. Essentiell für die Neurotransmission und bindet Syntaxin, einen Bestandteil der synaptischen Vesikelfusionsmaschinerie, wahrscheinlich im Verhältnis 1:1. Kann mit Syntaxin 1, 2 und 3, aber nicht mit Syntaxin 4 interagieren. Spielt möglicherweise eine Rolle bei der Bestimmung der Spezifität intrazellulärer Fusionsreaktionen. Ähnlichkeit: Gehört zur STXBP/unc-18/SEC1-Familie. Untereinheit: Bindet SYTL4 und STX1A. Gewebespezifität: Gehirn und Rückenmark. Stark angereichert in Axonen.

Forschungsbereich

Neurowissenschaften

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS7-Zellen, die 30 Minuten lang mit 125 ng/ml PMA behandelt wurden, unter Verwendung des MUNC-18a (Phospho-Ser313)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.